



2020

72. GESCHÄFTSBERICHT



Speichersee Leiterli

Das Herzstück der neuen Beschneiungsinfrastruktur am Betelberg ist der Speichersee Leiterli auf gut 1900 Meter über Meer, umgeben von Alpwirtschaftsbetrieben und eingebettet in einem sensiblen Ökosystem.



Neue Beschneiungsinfrastruktur

Der Wasservorrat des Speichersees von rund 93'000 Kubikmeter wurde so ausgelegt, dass er für die sogenannte Erstbeschneigung ausreicht und somit die Verfügbarkeit eines breiten Pistenangebots ab Beginn der Wintersaison sichergestellt ist.

Organe Lenk Bergbahnen

Verwaltung

Präsident	André Troxler, eidg. dipl. Kaufmann und Branchenspezialist, Lenk
Mitglieder	Anton Brand, Bauunternehmer und Bauführer TS, Lenk Roman Cortesi, Organisations- & Strategie-Entwickler, Lenk Caroline Grunder, eidg. dipl. Hotelière-Restauratrice HF, Therwil Nadine Rieder, Tourismusfachfrau HF, Bern Niklaus Trachsel-Luginbühl, Landwirt, Schreiner und Schneesportlehrer, Lenk Marc von Felten, Betriebswirtschafter, lic.rer.pol., Blankenburg

Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Nicolas Vauclair, Lenk
Leiter Finanzen & IT	René Schläppi, Lenk
Leiter Marketing, Verkauf & Events	Matthias Werren, Lenk

Revisionsstelle

Fiduria AG, Bern

INHALT

JAHRESBERICHT 2020

Organe Lenk Bergbahnen	2
Inhaltsverzeichnis	3
Jahresbericht 2020	4–11
Bildimpressionen	12
Bilanz per 31. Dezember 2020 (nach OR)	13
Erfolgsrechnung (nach OR)	14
Geldflussrechnung (nach OR)	15
Anhang per 31. Dezember 2020 (nach OR)	16
Zusammenfassung Anlagevermögen (nach OR)	17
Zusammenfassung Abschreibungen (nach OR)	18
Bericht der Revisionsstelle	19
Bilanz per 31. Dezember 2020 (nach SWISS GAAP FER)	20
Erfolgsrechnung (nach SWISS GAAP FER)	21
Eigenkapitalnachweis (nach SWISS GAAP FER)	22
Geldflussrechnung (nach SWISS GAAP FER)	23
Anhang zur Jahresrechnung (nach SWISS GAAP FER)	24–29
Bericht der Revisionsstelle (nach SWISS GAAP FER)	30
Bildimpressionen	31
Statistiken	32–33
Bildimpressionen - Projekt Speichersee und Beschneigung Betelberg	34–35

Ausbau Beschneigung Betelberg

Nach dem Ausbau ist es nun möglich ein Pistenetz von rund 30 km innert 200 Stunden technisch zu beschneien. Dies entspricht einem Anteil von rund 70% aller Pisten am Betelberg.



JAHRESBERICHT 2020

Freud und Leid - so nah beieinander

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Das Jahr 2020 hätte keinen schöneren Start präsentieren können. Bereits am 2. Januar 2020 durften wir den Rekord an Ersteintritten vom 30. Dezember 2019 erneut überbieten und begrüsst an diesem Tage 10'766 Gäste auf unseren Anlagen. Nach einem Top Januar (+18 % zum VJ) sah es aus, als dürften die Lenk Bergbahnen Ende Saison einen Rekordwinter aufzeigen. Der Februar 2020 brachte von allen Wetterlagen etwas mit sich. Von stürmischen Winden, über winterliche Kälte bis hin zu frühlingshaften Temperaturen war alles zu finden. Die Sturmtiefs „Lolita“, „Petra“, „Sabine“ und „Bianca“ machten uns vor allem im Mittelgebiet das Leben ersichtlich schwer. Ganze Ausfalltage oder eingeschränkte Angebote waren keine Seltenheit. Und dann kam der März 2020. Die ersten COVID-19 Geschichten aus dem asiatischen Raum waren bereits seit anfangs Jahr immer lauter und schliesslich wurden auch die ersten Fälle in Europa bekannt. Jedoch hat es zu diesem Zeitpunkt niemand für möglich gehalten, dass dieser Virus auch Europa so einschneidend und über mehr als ein ganzes Jahr hinweg beschäftigen wird. Dennoch kam es per Mitte März 2020 dazu, dass der Bundesrat sich entschied, die Lage als ausserordentlich zu erklären und die COVID-19-Pandemie mit der Betriebsschliessung der Seilbahnen und vieler anderen Betrieben zu bekämpfen. Somit wurde die Wintersaison vorzeitig beendet. An dieses jähe Ende denken wir noch immer schmerzlich zurück! Wie allen bekannt, stand die Schweiz danach still. Unsere „Bähnler-Herzen“ haben bis weit nach Ostern geblutet. Die Pistenverhältnisse wären sensationell gewesen und das Wetter an den Wochenenden zeigte sich von den angenehmsten Seiten. Unterwegs zur besten Saison der Geschichte durch einen Virus gestoppt zu werden, ist brutal. Die Freude im Januar über die hervorragenden Zahlen, musste im März einem Tiefpunkt weichen.

Grösstes Beschneiungsprojekt der Lenk Bergbahnen

Infolge des Corona Virus war auf einmal nicht mehr klar, ob wir im Frühjahr 2020 nach über 6-jähriger Planungs- und Bewilligungsphase das Bauprojekt am Betelberg überhaupt und falls ja planmässig starten können. Am 9. März wurde jedoch mit dem Aufbau der temporären Materialeilbahn begonnen, welche per 1. Mai in Betrieb genommen werden konnte. Unter Einhaltung der damaligen Schutzmassnahmen fiel am 14. April 2020 der offizielle Startschuss für das grösste Beschneiungsprojekt der Lenk Bergbahnen. Während der gesamten Bauzeit ergaben sich keine schweren Unfälle oder grössere Verzögerungen. Es wurde Hand in

Hand gearbeitet. Durch die grossartige Mithilfe aller beteiligten Personen und Firmen wurde es schlussendlich überhaupt möglich, ein solch grosses Bauvorhaben, innert diesen paar wenigen Monaten, zu realisieren. Ein kleiner Rückschlag musste in der Bauphase eingesteckt werden, als am Sonntag, 16. August ein starkes Gewitter den Speichersee, welcher zu diesem Zeitpunkt bereits zu dreiviertel mit Folie abgedichtet war, mit Schmutzwasser den Boden verdreckte und die Pumpstation überschwemmte. Beide mussten danach mit grossem Aufwand ausgepumpt, geputzt und wieder instand gestellt werden. Anfang Oktober konnten wir mit der Füllung starten und am 11. November war der Speichersee Leiterli voll, 93'000 m³ Wasser warteten nun auf die Kälte. Einige Tage später konnten wir mit der Produktion von technischem Schnee anfangen und in der Nacht vom 20. auf dem 21. November zeigte die erweiterte Beschneiungsanlage am Betelberg zum ersten Mal ihre Leistungsfähigkeit. Dank dem Wasser am Berg und den neuen Schneeerzeugern konnte teilweise über 300 Liter pro Sekunde Wasserdurchsatz erreicht werden, womit über 2'100 m³ Schnee pro Stunde technisch produziert wurden. Die Leistungsgrenzen des Systems wurden auch nicht in den kältesten Nächten im Dezember erreicht. Der erfolgreiche Abschluss der Baustelle konnten wir bis heute leider nicht gebührend feiern. Einige letzte Instandhaltungs- und Nachbesserungsarbeiten werden im Frühjahr 2021 noch abgeschlossen.

Kinderland Stoss - neues Paradies für Familien

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des diesjährigen Projekts war die Aufwertung des Pistenangebotes rund um die Mittelstation der Gondelbahn Lenk-Leiterli. Gleichzeitig mit dem Einbau der Leitungen für die technische Beschneiung wurde das Gelände rund um das Kinderland Stoss auf einer Fläche von ca. 20'000 m² so modelliert, dass der Zugang zu den Bahnanlagen und der Verlauf von Pisten und Wegen optimiert werden konnte. Herzstück bildet die Balmen-Piste, welche nach dem Eingriff dank sanft abfallendem Gelände ideale Bedingungen für Einsteiger auf Skis oder Snowboards bietet. Ergänzt wurde die Infrastruktur mit einem neuen rund 100 Meter langen überdachten Förderband und der kompletten Neugestaltung des Übungsparks „Swiss Snow Kids Village“ der Schweizer Skischule Lenk. Das Kinderland Stoss verfügt mit dem Übungspark, den Anfänger-Transportanlagen und der Kinderbetreuung im rustikalen Alphüttli über ein breites und schneesicheres Angebot für Familien.

Kommissionsarbeiten

Die Verwaltung mit Ihren drei Kommissionen (Strategiekommission, Gastrokommission und Finanzkommission) hat auch 2020 vertieft an den strategischen Zukunftszielen der Lenk Bergbahnen gearbeitet. Weiterhin setzen wir auf authentische Gesamt- und echte Naturerlebnisse. Trotz corona-bedingten Rückschlägen, ist die eingeschlagene Weiterentwicklung der Lenk Bergbahnen vom Bergtransport Unternehmen zum Bergerlebnis-Anbieter mit den attraktivsten und authentischsten Bergerlebnissen weiterhin im Mittelpunkt. Durch die Geschehnisse im letzten Jahr wurde diese eingeschlagene Strategie gar noch gestärkt. Mit den drei strategischen Geschäftsfeldern Sommererlebnis, Wintererlebnis und Wintersporterlebnis wollen wir uns für die Zukunft richtig positionieren. Dabei lässt die Verwaltung Aspekte wie Klimaveränderung, die wandelnde Mobilität, die Digitalisierung sowie das Sicherheits- und Vertrauensbedürfnis in unsere strategischen Ziele mit einfließen.

Die im letzten Jahr gestarteten Arbeiten rund um das gastronomische Gesamtkonzept nehmen langsam Formen an. Mittels Planerfolgsrechnungen und der Businessplanerarbeitung sowie der Unterstützung von Fachspezialisten werden die Grundlagen für die künftigen Sanierungen und Erneuerungen der Berghäuser vorangetrieben. Bei der Sanierung des Berghauses Leiterli wird es fortlaufend konkreter und erste Massnahmen sind aktuell für das Jahr 2022 angedacht. Zuerst müssen aber die Konzepte verfeinert und abgeschlossen, die erforderlichen Bewilligungen eingeholt, die notwendige Finanzierung gesichert und von einer Generalversammlung genehmigt werden. Auf der Metschseite werden die Arbeiten noch mehr Zeit in Anspruch nehmen. Hier soll es bald mit einer Machbarkeitsstudie konkreter werden.

Organisationsentwicklung

Der Auftakt für die neue Organisationsentwicklung ist geglückt. Fortlaufend werden Strukturen angepasst. Die weiterführenden Entwicklungsarbeiten sind in vollem Gange. So werden zum Beispiel die Führungskräfte und teilweise auch weitere Mitarbeitende der Lenk Bergbahnen in die laufenden Prozessarbeiten eingebunden, um den Entwicklungsprozess und die Veränderungen nachhaltig zu etablieren. Weiter sind die Steigerung der Effizienz und die Qualität des Arbeitslebens für alle Organisationsmitglieder eine wichtige Leitplanke im Organisationsprozess. Solche Umstrukturierungen bedeuten immer auch wieder Veränderungen, welche emotional verarbeitet werden müssen. Hier sind wir bestrebt diese Veränderungen erfolgreich und gemeinsam zu gestalten, damit sich unsere Mitarbeiten-

den auch weiterhin mit den Lenk Bergbahnen identifizieren können.

Sommerentwicklung

Die kontinuierlich nach oben steigenden Zahlen der letzten Jahre machen uns mit den geplanten Sommererlebnissen für die Zukunft des Sommergeschäftes zuversichtlich. Wir haben zum Beispiel grossen Wert darauf gelegt, dass die Landschaft rund um den Speichersee Leiterli auch im Sommer als Naherholungsort zugänglich gemacht werden kann. So führen ab dem Sommer 2021 verschiedene von unseren Erlebnis- und Wanderwegen direkt am neuen See vorbei. Die Speicherseen Leiterli und Brenggen sind somit auch Elemente für den Ausbau von Erlebnisangeboten im Sommer. Die Gemeinde unternahm im Jahr 2020 einiges, damit die geplante Spiel- und Erholungszone beim Speichersee Leiterli von den kantonalen Behörden doch noch die notwendige Baubewilligung erhält, nachdem diese im ersten Anlauf nicht erteilt wurde. Bereits bewilligt ist die neue Murmelhöhle, die im Zuge der Fertigstellungsarbeiten im 2021 völlig neu inszeniert wird.

Wie bereits im letzten Jahr, durfte die kraterartige Landschaft bei den Gryden zu den wohl meistbesuchten Ausflugszielen am Betelberg zählen. Der Höhenrundweg mit seiner bizarren Gesteinslandschaft kann übrigens an einem verregneten Tag auch von zu Hause aus genossen werden. Besuchen Sie unsere Webseite und im 360°-Erlebnisp Panorama haben Sie das einzigartige Gelände und das traumhafte Panorama ganz für sich alleine. Wer dennoch das Gebiet live erleben möchte und dabei von einem Gewitter überrascht wird, findet in der sanierten Hütte Schutz.

Ein weiteres gutbesuchtes Sommererlebnis ist unser Alpenblumenweg. Die öffentlichen Führungen sind bei den Gästen überaus beliebt und gut besucht. Unsere Alpenblumen-Rangerin Margrit Dubi ist Kennerin ihres Fachs. Bei dieser einzigartigen Wanderung erfahren die Gäste nicht nur Alltägliches über die alpine Flora, auch die Themen Mythologie, Heilpflanzen- und Alpenkräuter runden diese Wanderung ab. Die Daten von 2021 stehen bereits fest und können gebucht werden.

Geschäftsjahr 2020

Jahresergebnis

Trotz Corona-Pandemie dürfen wir uns über das Geschäftsergebnis 2020 zufrieden zeigen. Der Gesamtertrag konnte gegenüber dem Vorjahr quasi gehalten werden, bei -1.3 % auf CHF 14.36 Mio. Die gute Wintersaison und ein starker



Geländekorrektur Kinderland Stoss

Das Gelände rund um das Kinderland Stoss wurde auf einer Fläche von ca. 20'000 m² angepasst. Der Zugang zu den Bahnanlagen sowie der Verlauf von Pisten und Wegen konnte somit optimiert werden.



Sommer verhalten zu diesem Ergebnis. Der Betriebliche Aufwand stieg auf 62.9 %. Diverse Faktoren liegen diesem grossen Anstieg zu Grunde. Die Corona-Massnahmen mit zusätzlichem Personal und Material, die betriebliche Reorganisation sowie diverse gröbere Unterhaltsarbeiten belasten die Jahresrechnung 2020. Mit einem EBITDA von 37% dürfen wir uns unter Betrachtung aller Faktoren im Jahr 2020 glücklich zeigen. Nach Verrechnung der notwendigen Abschreibungen, des Finanzaufwandes und von ausserordentlichen Posten schliesst die Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 522'271.28 ab.

Winter 2020 Januar – April und November – Dezember

Die Ereignisse und der Geschäftsverlauf von Januar bis April wurden eingangs aufgrund der Corona-Lage bereits erläutert. Dank der leistungsfähigen Beschneigungsanlage auf beiden Talseiten konnte ab dem 20. November 2020 ordentlich Schnee produziert werden. Die Leistungsspitze wurde in der Nacht vom 3. auf den 4. Dezember erreicht. Die über 250 Schneerzeuger, verteilt auf beide Berge, erreichten einen maximalen Durchsatz von 797l/s oder eine Produktion von über 6'300 m³ Schnee pro Stunde. Danach stand dem Beginn der Wintersaison nichts mehr im Wege, ausser Corona. Am 8. Dezember eröffneten wir die Saison mit der Gondelbahn Betelberg und dem Sessellift Bühlberg und den entsprechenden Skipisten.

Der Bundesrat hielt dem Druck unserer Nachbarländer stand und schloss im Gegensatz zu anderen umliegenden Ländern die Skigebiete nicht. Vielmehr legte er Mitte Dezember fest, dass alle Skigebiete ein Schutzkonzept beim Kanton einzureichen haben und sofern dieses durch den zuständigen Regierungsrat bewilligt wird, die Skigebiete per 22. Dezember den Betrieb aufrechterhalten dürfen. Die Lenk Bergbahnen haben das erforderliche Schutzkonzept am 10. Dezember fristgerecht eingereicht und die notwendige Betriebsbewilligung für die Wintersaison erhalten. Für die Gastronomie wurden die Auflagen verschärft und diese durften nur noch Take-Away anbieten. Diese Entwicklung hatte für uns über Weihnachten/Neujahr drastische Folgen. Die Festtagebilanz sah dementsprechend bitter aus. Gegenüber dem letzten Jahr verzeichnen wir, trotz optimalen Schneebedingungen einen Rückgang der Ersteintritte von über 25 %. Eine Kaltfront über diese Tage spielte zudem eine wesentliche Rolle bei dieser negativen Entwicklung. Viele Tagesgäste blieben aus, da die Möglichkeiten zum Aufwärmen und für eine Verpflegung gänzlich fehlten. Diese Tatsache bestätigte uns einmal mehr, dass die Gastronomie und die Bergbahnen im Winter eine Einheit

bilden, ohne die das Geschäft nicht erfolgreich betrieben werden kann.

Sommer 2020

Am Mittwoch, 10. Juni sind wir in die Sommersaison 2020 gestartet. Die aufwändigen Arbeiten am Schutzkonzept für den Sommerbetrieb haben uns dazu gezwungen, die Saison einige Tage später als ursprünglich kommuniziert zu eröffnen. Eine interne Personalschulung mit grossem Augenmerk auf das Schutzkonzept sowie die gesamten Abläufe für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und Gästen, war uns zu diesem Zeitpunkt überaus wichtig. Der Corona-Sommer wurde von vielen Schweizerinnen und Schweizern in den Bergen, an der frischen Luft, genossen. Der Nachholeffekt der fehlenden Frühlingferien war deutlich spürbar und über 73'770 Gäste besuchten unseren Hausberg an der Lenk. Dies sind fast 9 % mehr als im Vorjahr. Auch der Metsch hat seine Gästezahlen im Sommer gesteigert und gesamthaft kamen fast 8.5 % mehr Sommergäste. Dank des wundervollen spätsommerlichen Herbstwetters, konnten wir an den Wochenenden vom 24./25. Oktober und 31. Oktober/1. November den Betelberg nochmals für unsere wanderfreudigen Gäste zugänglich machen.

Die geplanten Baustellenführungen, welche über den gesamten Sommer verteilt angeboten wurden, konnten unter Einhaltung des Schutzkonzeptes durchgeführt werden. Bei diesen Führungen wurde jeweils der aktuelle Stand der Baustellen angeschaut und die aktuellsten und interessantesten Eckdaten dazu übermittelt. Das gewaltige Interesse an unserem über 12 Millionen Projekt, war bei den Gästen am Berg spürbar. Es gab auch private Gruppenführungen von Vereinen oder Schulen. Hierfür bedanken wir uns nochmals bei allen Besuchern und Mitwirkenden. Ein grosser Dank gebührt Ernst Steiger, welcher zusammen mit unserem Geschäftsführer die Führungen im Wechsel geleitet hat. Merci Aschi!

Unternehmenszahlen **Jahresrechnung 2020**

Trotz Corona-Lockdown Mitte März 2020 konnten die Wintereinnahmen aufgrund des bis zu diesem Zeitpunkt ausserordentlich guten Winterverlaufs gehalten werden. Die Sommereinnahmen haben einen neuen Rekordwert von über CHF 1.2 Mio. erreicht und die Einnahmen vom Wintersaisonstart waren den Umständen entsprechend zufriedenstellend. Die starke Erhöhung der Personalkosten ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Aufgrund der Corona-Schutzkonzepte war einerseits zusätzliches Perso-



Zusätzlich ausgeschilderter Wegabschnitt

Der breite Wanderweg ab der Bergstation Leiterli bis zum Steinstoss ist seit Sommer 2020 ebenfalls Teil des Alpenblumenwegs. Dieser Wegabschnitt stellt weniger Anforderungen an Trittsicherheit und physischer Fitness, da der breite Wanderweg auch für gemächliche Spaziergänger und Personen mit eingeschränkter Mobilität zu bewältigen ist.



Interessante Alpenblumenführungen

Margrit Dubi erklärte Spannendes, Interessantes und nicht Alltägliches über die alpine Flora auf den öffentlichen Führungen. Auch im Sommer 2021 finden sieben Führungen mit der Alpenblumen-Rangerin statt.



Früher Wintereinbruch

Im Herbst 2020 herrschte oberhalb von 2000 Meter bereits eine winterliche Atmosphäre. Wanderschuhe oder bereits Winterschuhe waren Pflicht...

nal notwendig. Andererseits kam es mit der ersten Phase der Umsetzung der Organisationsentwicklung, gekoppelt mit dem Wechsel in der technischen Leitung, zu einer Erhöhung des Personalbestandes. Auch die stetige Zunahme an Gesetzen und Vorschriften fordern zusätzliches Personal. Mit dem Abgang von André Hunziker ist auch ein grosses Know-How verloren gegangen, das es nun mit externer Unterstützung wieder aufzubauen gilt. Zusammen mit diversen grösseren Reparaturen und Unterhaltsarbeiten bei den Bahnen, führte dies zu einer Kostensteigerung beim Unterhalt von 18 %. Wir sind aber sehr stolz, dass alle Arbeiten termingerecht und ohne Zwischenfall von unseren Mitarbeitenden durchgeführt worden sind. Die Zunahme der Energiekosten ist auf die Verdoppelung der beschneiten Fläche am Betelberg zurückzuführen. Die übrigen Kosten konnten im Rahmen des Vorjahres gehalten werden. Der EBITDA liegt für das Jahr 2020 um fast eine Million tiefer als im Vorjahr. Aufgrund der grossen Investitionen stieg der Abschreibungsbedarf für das Geschäftsjahr und der Finanzaufwand wuchs ebenfalls leicht an. Nach Verrechnung der ausserordentlichen Posten weist die Jahresrechnung der Lenk Bergbahnen einen Verlust von CHF 522'271.28 auf. Mit einer Eigenkapitalquote von 45.7 % nach den grossen Investitionen von 2020 sieht die Bilanz gut aus.

Investitionen 2020

Im Geschäftsjahr 2020 haben wir über CHF 15.4 Mio. investiert. Den grössten Teil für die Finanzierung des Projekts Beschneigung am Betelberg. Der neue Speichersee Leiterli, 52 neue Schneeerzeuger und 14 Schneelanzen, die neue Pumpstation beim See, der Umbau der Pumpstationen bei der Tal- und Mittelstation der Sesselbahn Wallegg, die Feldarbeiten für die Beschneigung von zusätzlichen 27 Hektaren Pisten und die Sanierung und der Ausbau des Starkstromnetzes am Betelberg wurden umgesetzt. Auch bei der Mittelstation Stoss wurde viel Material rumgeschoben. Über 11'000 m³ Erdbewegung waren für die Neugestaltung des Kinderlandes sowie der Pisten rund um die Station der Gondelbahn Leiterli notwendig. Diese Arbeiten haben sich mehr als gelohnt. Die Bedingungen sind nun für alle Wintergäste optimal geworden. Mit dem zusätzlichen Förderband mit Überdachung gelang es uns ebenfalls das Angebot für unsere kleinen Gäste beim Stoss deutlich zu attraktivieren. Da der Aufwand für den jährlichen Auf- und Abbau dieser Anlage sehr gross ist, werden wir uns im Jahr 2021 um eine Bewilligung bemühen, die es erlaubt das Förderband während den Sommermonaten stehen zu lassen.

Weitere Investitionen wurden in drei neue Pistenfahrzeuge am Metsch, 24 zusätzliche Schneeerzeuger für den Sektor Bühlberg / Brenggen, die Erneuerung des im Dezember 2019 durch einen Sturm zerstörten Rondodroms, den Ausbau unseres Glasfasernetzes, die Sanierung der Grydenhütte sowie eine Reihe kleinerer wichtiger Sachen getätigt.

Ausblick und Dank

Aktuell

Als grösster Arbeitgeber der Lenk sind wir überaus dankbar, durften wir den Winter 2020/21 eröffnen und zu guter Letzt auch zu Ende führen. Mit grossem Einsatz haben wir uns dafür eingesetzt, dass die Arbeitsplätze gesichert werden konnten.

Aktuell ist davon auszugehen, dass die Sommersaison am Betelberg am 12. Juni 2021 planmässig startet. In welcher Form dies sein wird und welche Schutzmassnahmen zu diesem Zeitpunkt gelten werden, werden wir sehen. Wir sind jedoch wiederum bestrebt alle erforderlichen Massnahmen so umzusetzen, dass unsere Gäste ein prägendes und unvergessliches Erlebnis mit nach Hause nehmen können. Wir sind zuversichtlich, dass die gesamte Angebotspalette in diesem Sommer vorhanden sein wird.

Marktumfeld

Bereits im vergangenen Geschäftsbericht haben wir festgehalten, dass die Zeit nach Corona nicht mehr dieselbe sein wird. Unser aller Leben wurde in den vergangenen zwölf Monaten stark eingeschränkt und geprägt.

Der „liberale Schweizer Weg“ in der Corona Pandemie hat entgegen seinen ersten vehementen Behauptungen, die Krise besser gemeistert als anfänglich angenommen. Die Schweiz erlitt einen BIP-Rückgang von 3 %. Österreich, Frankreich und Italien erlebten einen Rückgang von 8 bis 9 %. Für unseren Wohlstand und die kommenden touristischen Zeiten ist es überaus wichtig, dass wir hier nicht noch einen grösseren Schaden davongetragen haben. Gemäss Schweiz Tourismus verbrachten im Coronajahr 2020 44 % der Schweizer ihre Ferien in einer Schweizer Destination. Zum Vergleich, 2019 waren dies nur 25 %. Der Anteil der Flugreisen sank im 2020 von 32 auf 7 %. Die Konjunkturerholung hängt stark mit der weiteren Entwicklung der Pandemie zusammen und wie sich die Hoffnung auf die Wirksamkeit des Impfstoffs erfüllt.

Der Lenk kommt zugute, dass sich die Investitionen und Bemühungen der letzten Jahre auf dem Schweizer Markt auszahlen. Mit einem Gästeanteil von über 80 % im heimischen Markt, kann davon ausgegangen werden, dass der Ferienort Lenk auch im kommenden Sommer erneut von dieser Zielgruppe profitieren kann. Das Fernweh der Schweizer wird voraussichtlich im Sommer 2021 noch nicht zu stillen sein.

Weiterentwicklung

Nach den massiven Investitionen in die Beschneigungsanlage sind nun die Weiterentwicklung der Sommerangebote und die Sanierung und Erneuerung unserer Berghäuser an der Reihe. Die Investitionskraft der Lenk Bergbahnen wird aber durch den starken Umsatzeinbruch in der Wintersaison 2020/2021 gebremst. Nicht alles wird demnach so umgesetzt wie einst geplant. Die Verwaltung und Geschäftsleitung werden die gewünschten Investitionen priorisieren müssen. Gespannt warten wir nun ab, ob Bund und Kantone für einen Teil der fehlenden Mittel mit Hilfspaketen und Finanzierungsunterstützung die stark geprellte Tourismus- und Gastronomie-Branche unterstützen werden.

Durch Corona wurden die Lenk Bergbahnen gezwungen das Thema Homeoffice vertieft in Angriff zu nehmen. Die technischen Möglichkeiten in der digitalen Arbeitswelt sind heute sehr umfassend. Die Mitarbeitenden des Büros konnten, durch die flexible Hilfsbereitschaft des IT-Teams rasch und unkompliziert von zu Hause aus arbeiten. Es ist angenehm, wenn von zu Hause aus alles einwandfrei funktioniert, aber der Teamgeist und der kollegiale Zusammenhalt bei der Arbeit, kann auch mit den besten Homeoffice Voraussetzungen nicht abgegolten werden.

Veränderung in der Verwaltung

Nach über 10jähriger Tätigkeit in der Verwaltung der Lenk Bergbahnen beendet Marc von Felten seine Aktivitäten für die Genossenschaft. Der versierte Zahlenmensch hat die Lenk Bergbahnen in den letzten Jahren stark mitgeprägt. Dank seinem Wissen und seinem starken Tourismus Engagement hat er viel zum positiven Image und zu der stetigen Weiterentwicklung der Lenk Bergbahnen beigetragen. Als Präsident der Finanzkommission hat er einen massgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Kapitalerhöhung geleistet. Für Deine langjährige und wertvolle Unterstützung als Mitglied der Verwaltung danken wir Dir Marc!

Ein weiterer Dank geht an Caroline Grunder welche die Verwaltung der Lenk Bergbahnen auch verlässt. Anlässlich der Generalversammlung anfangs Mai 2018 und zur breiteren

Abstützung der Verwaltung, wurde Sie in die Verwaltung gewählt. Caroline Grunder war mit ihrem Fachwissen in Sachen Hotellerie und Gastronomie Mitglied der Gastrokommision, in welcher sie mit viel Herzblut tätig war. Auch bei Caroline Grunder bedanken wir uns herzlich für ihr Engagement zu Gunsten der Lenk Bergbahnen. Merci Caroline! Als neue Mitglieder schlägt die Verwaltung folgende Persönlichkeiten vor:

Frau Tanja Bernath

Tanja Bernath ist 44 Jahre alt, wohnt in der Stadt Zürich und arbeitet nach ihrem Universitätsabschluss in Rechtswissenschaften seit 18 Jahren in verschiedenen Positionen in der Finanzwirtschaft. Seit 2018 arbeitet Tanja als Beraterin bei der KPMG Wirtschaftsprüfung und berät Banken und andere Finanzdienstleister in der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben und überwacht verschiedene Institute in Bezug auf diese Vorgaben. Davor hatte sie mehrere Jahre Leitungspositionen bei der Schweizerischen Nationalbank und einer kleineren Schweizer Privatbank sowie in der Aufsicht von Finanzinstituten. Aufgrund ihres Lebenslaufs bringt Tanja eine grosse Erfahrung im Finanzwesen mit. Tanja Bernath kam vor vier Jahren eher per Zufall an die Lenk und blieb. Sie liebt die Landschaft, das Authentische und vor allem die gelebte Gastfreundschaft an der Lenk. Der Kauf und Umbau einer alten Liegenschaft an der Lenk hat sie noch näher an die Lenk gebracht und mit der Ortschaft verbunden. Tanja Bernath steht im Winter in jeder möglichen freien Minute auf den Skis und im Sommer in Wanderschuhen auf dem Berg. Das Thema Bergbahnen und damit zusammenhängende Möglichkeiten für das Dorf und den Tourismus haben sie seit jeher fasziniert. Sie möchte als Mitglied der Verwaltung neben ihrem Fachwissen im Finanzwesen vor allem die Leidenschaft für das Thema Bergbahnen und das Tal mit einbringen und den Beweis erbringen, dass der Härzblutlenker kein leeres Wort ist.

Herr Urs Grimm

Urs Grimm ist 44 Jahre alt, gebürtig aus Burgdorf, wohnhaft in Lörrach und Tschingel ob Gunten. Er verfügt über 28 Jahre Erfahrung in der Hotellerie und im Tourismus, davon fast die Hälfte als Direktor von renommierten Hotels und Resorts in der Schweiz und in Deutschland. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit war er auch Vorstandsmitglied in verschiedenen touristischen Gremien, unter anderen bei Interlaken Tourismus (TOI) und Flims Laax Falera Tourismus (FLF). Seit seiner Zeit als Direktor im Hotel Victoria-Jungfrau in Interlaken, ist er dem Berner Oberland sehr verbunden und verbringt seine freie Zeit auch oft an der Lenk beim

Wandern oder auf den Skis. Er ist Co-Gründer und Managing Partner der UNISONO Hospitality Management AG, welche sich auf den Betrieb und die Weiterentwicklung von Individualhotels in der Schweiz und in Deutschland spezialisiert hat. Urs Grimm verfügt über einen Abschluss der Hotelfachschule Luzern (SHL) sowie einen MBA in International Hospitality Management der Hotelfachschule Lausanne (EHL).

Dank

Der Leiter Betrieb und Technik, André Hunziker, hat die Lenk Bergbahnen per 31. Juli 2020 nach über 20-jähriger Tätigkeit verlassen. Gerne nutzen wir hier die Gelegenheit André noch einmal recht herzlich für seinen grossartigen Einsatz zu danken. Allein sein Beitrag zur Entwicklung der Lenk Bergbahnen seit 1999 zu erläutern würde einen ganzen Geschäftsbericht füllen. Er hat in all den Jahren den sicheren Betrieb aller Anlagen ermöglicht ohne dabei die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft aus den Augen zu verlieren. Mit seinem grossen und sattelfesten Know-How, sowie seiner Erfahrung, hat er die Lenk Bergbahnen mitgeprägt. Wir sagen hier auch von ganzem Herzen „Danke“ und wünschen ihm für seine weitere Laufbahn alles Gute.

Unseren über 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt ein überaus grosser Dank. Seit April 2020 setzen sie täglich die Schutzmassnahmen um und halten gleichzeitig den Standard und die Freundlichkeit der Lenk Bergbahnen aufrecht. Die Verwaltung und die Geschäftsleitung sind sich bewusst, dass unsere Mitarbeitenden ein Jahr mit erschwerten Bedingungen hinter sich gebracht haben. Sie mussten in diesem Jahr auf vieles verzichten. Die gemütlichen Stunden nach der Arbeit fielen alle weg, die Mittagessen durften aus Sicherheitsgründen nicht mehr wie gewohnt zusammen eingenommen, sogar das „Znüni-Kaffee“ musste allein in der Station getrunken werden. All die Gespräche mit den Gästen kamen durch die Sicherheitsvorkehrungen nicht mehr gebührend zustande. Kein einziger Teamanlass konnte durchgeführt werden. Deshalb geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein weiteres grosses DANKESCHÖN! WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

Den Landeigentümern gebührt ebenfalls ein grosser Dank. Wir erbringen unsere Dienstleistung zum wirtschaftlichen Erfolg der Lenk auf ihrem Land. Mit neuen Ideen und Anliegen dürfen wir jederzeit an sie herantreten. Weiter danken wir unseren Gästen, viele davon langjährige Stammgäste, der Einwohnergemeinde Lenk, den Tourismusorganisationen, unseren Partnern der Skiregion Adelboden-Lenk... dank, insbesondere den Bergbahnen Adelboden AG, den Hüttenzauber-Mannschaften am Berg, den übrigen Gasthäusern im Skigebiet und unseren Lieferanten. Selbstverständlich danken wir Ihnen, unseren Genossenschafterinnen und Genossenschäftern für das Vertrauen in die Verwaltung und Geschäftsleitung und Ihre langjährige Verbundenheit zu den Lenk Bergbahnen. Wir spüren es tagtäglich, die Lenk lebt von und mit all den Hätzbluetlenkern. Mit viel Zuversicht schauen die Lenk Bergbahnen in die Zukunft. Die Verwaltung und die Geschäftsleitung sind entschlossen, geplante und kommende Projekte zukunftsorientiert anzugehen und vorwärts zu kommen!

Dieses Krisenjahr hat uns geprägt, soll uns jedoch nicht von der Zukunft abhalten.

Zukunft ist nicht einfach Schicksal. Sie ist das Ergebnis unseres Tuns. Packen wir es mit Herzblut an!

André Troxler
Präsident der Verwaltung

Nicolas Vauclair
Geschäftsführer



360°-Erlebnisp panorama vom Höhenrundweg Gryden

Ein Anziehungspunkt am Betelberg ist die kraterartige bizzare Gryden-Landschaft. Ein 360°-Erlebnisp panorama vom Höhenrundweg Gryden wurde im Sommer erstellt. Der Höhenrundweg Gryden kann somit bequem von zu Hause aus auf einem PC oder Smartphone entdeckt werden - Die optimalte Vorbereitung für die anschließende Wanderung auf dem imposanten Bergweg.



Detektiv-Trail beliebt im Sommer 2020

Viele Detektive machten sich im Corona-Sommer mit der Schatzkarte auf den Weg um das Rätsel auf dem AlpRundweg Leiterli zu lösen. Ziel der vielen Spürnasen war die Schatztruhe am Ende des Trails, in welcher ein Geschenk wartete.



Beliebter Aussichtspunkt

Der Aussichtspunkt oberhalb der Bergstation Leiterli mit Blick auf den Bau des neuen Speichersees war im Sommer 2020 ein beliebtes Ziel.

BILANZ (NACH OBLIGATIONENRECHT)
PER 31. DEZEMBER

AKTIVEN	2020		2019	
	in TCHF	%	in TCHF	%
Umlaufvermögen	2'455	4,8	4'363	10,0
Flüssige Mittel	1'206		3'804	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	828		367	
Übrige kurzfristige Forderungen	374		139	
Aktive Rechnungsabgrenzung	47		53	
Anlagevermögen	48'909	95,2	39'340	90,0
Finanzanlagen	86		101	
Sachanlagen	48'083		38'379	
Immaterielle Werte	740		860	
TOTAL AKTIVEN	51'364	100,0	43'703	100,0

PASSIVEN	2020		2019	
	in TCHF	%	in TCHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital	16'533	32,2	6'421	14,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'675		1'667	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	576		484	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9'382		3'233	
Passive Rechnungsabgrenzung	900		1'037	
Langfristiges Fremdkapital	11'352	22,1	13'478	30,8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'854		6'980	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6'498		6'498	
TOTAL FREMDKAPITAL	27'885	54,3	19'899	45,5
Grundkapital	13'607	26,5	13'409	30,7
Genossenschaftskapital	13'607		13'409	
Reserven und Jahreserfolg	9'885	19,2	10'407	23,8
Gesetzliche Gewinnreserven	8'450		8'450	
Freiwillige Gewinnreserven	1'600		1'600	
Bilanzverlustvortrag / Bilanzgewinnvortrag	357		142	
Jahreserfolg	-522		215	
Eigene Kapitalanteile	-13		-12	
Eigene Kapitalanteile	-13		-12	
TOTAL EIGENKAPITAL	23'479	45,7	23'804	54,5
TOTAL PASSIVEN	51'364		43'703	

ERFOLGSRECHNUNG (NACH OR)

LENK BERGBAHNEN

	RECHNUNG 2020		RECHNUNG 2019		VERÄNDERUNG
	in TCHF	%	in TCHF	%	in TCHF
Verkehrsertrag	13'575	94,5	13'740	94,3	-165
Personenverkehr Winter	11'127		11'185		-58
Personenverkehr Sommer	1'214		1'114		100
Personenverkehr Winter (Dez.)	1'220		1'427		-207
Güterverkehr	14		14		0
Übrige Erlöse	794	5,5	828	5,7	-34
Pacht und Miete	75		85		-9
Pachtertrag Berghäuser	339		354		-15
Ski-Automaten/Rennstrecken/Schlitten	79		78		1
Werbeflächen/Werbeartikel	189		262		-72
Übriger betrieblicher Ertrag	111		49		62
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	14'369	100,0	14'568	100,0	-199
Personalaufwand	4'856	33,8	4'425	30,4	431
Löhne und Zulagen	4'014		3'656		358
Sozialversicherungen	630		522		108
Übriger Personalaufwand	212		247		-34
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND	9'513		10'143		-630
Übriger betrieblicher Aufwand	4'179	29,1	3'831	26,3	347
Raumaufwand	1		1		0
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	1'443		1'214		229
Sachversicherungen	204		202		1
Abgaben, Gebühren	450		455		-5
Energie- und Entsorgungsaufwand	1'233		1'095		138
Verwaltungs- und Informatikaufwand	212		285		-73
Werbeaufwand	424		435		-11
Sonstiger betrieblicher Aufwand	212		144		68
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	5'335		6'312		-977
Abschreibungen Sachanlagen	5'852		5'708		144
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)	-518		604		-1'122
Finanzergebnis	-165		-159		-6
Finanzaufwand	-165		-159		-6
Finanzertrag	0		0		0
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR STEUERN	-683		445		-70
Total a.o., einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	167		-192		-1'128
Ausserordentlicher, einmaliger od. periodenfremder Aufwand	0		-313		-313
Ausserordentlicher, einmaliger od. periodenfremder Ertrag	167		121		45
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	-516		253		-769
Direkte Steuern	6		38		-32
JAHRESERGEBNIS	-522		215		-737

GELDFLUSSRECHNUNG (NACH OR)

	2020	2019
	in TCHF	in TCHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	-522	215
+ Abschreibungen Anlagevermögen	5'852	5'708
- Gewinn aus Veräusserung Sachanlagen	-38	-30
+/- Erfolg aus Handel eigener Anteile	0	-5
Geldfluss Nettoumlaufvermögen	5'292	5'888
+/- Veränderung kurzfristige Forderungen	-689	-341
+/- Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	3'963	-1'422
TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	8'566	4'125
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investition Gondelbahn Lenk-Leiterli	-20	0
- Investition Talstation Betelberg	0	-10
- Investition Grundstücke und Rechte Metsch	0	-17
- Investition Gondelbahn Metsch	-66	-3
- Investition Sesselbahn Bühlberg	-11	0
- Investition Sesselbahn Wallegg	-12	0
- Investition Skilift Mauren	0	-19
- Investition Berghaus Leiterli	-9	-9
- Investition Berghaus «Lodge» Metsch	0	-8
- Investition Berghaus Standhütte	-146	0
- Investition Parkhaus	-79	0
- Investition Nebenbetriebe und Fahrzeuge	-15'093	-3'311
- Investition Immaterielle Werte	0	-14
+/- Veränderungen Finanzanlagen	15	15
+ Veräusserung div. Sachanlagen	38	30
TOTAL GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-15'384	-3'346
FREE CASH-FLOW	-6'818	779
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'149	-2'283
+/- Veränderung langfristige Darlehen	0	2'566
+/- Veränderung Leasingverbindlichkeiten	-2'126	-2'017
+/- Veränderung aus Kapitalerhöhung	198	4'209
+/- Nettoveränderung eigener Anteile	-1	5
TOTAL GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	4'220	2'482
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-2'598	3'261
Flüssige Mittel Anfang Jahr	3'804	543
Veränderung	-2'598	3'261
Flüssige Mittel Ende Jahr	1'206	3'804

ANHANG (NACH OR)

PER 31. DEZEMBER 2020

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Übrige Informationen

Der Bundesrat hat zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie im Dezember 2020 wie auch im Januar 2021 einschneidende Massnahmen beschlossen. Diese einschränkenden Massnahmen haben auch auf die Geschäftstätigkeit der Lenk Bergbahnen gewichtigen Einfluss. Der Verwaltungsrat überwacht laufend die aktuelle Situation und trifft, falls notwendig, die entsprechenden Massnahmen. Die finanziellen Auswirkungen der Pandemie und der vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen können im Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung nicht abschliessend beurteilt werden, da aus heutiger Sicht das Ausmass der Pandemie wie auch die Dauer der behördlich vorgegebenen Massnahmen nicht abgeschätzt werden können. Der Verwaltungsrat beurteilt gegenwärtig die Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft als nicht gefährdet ein.

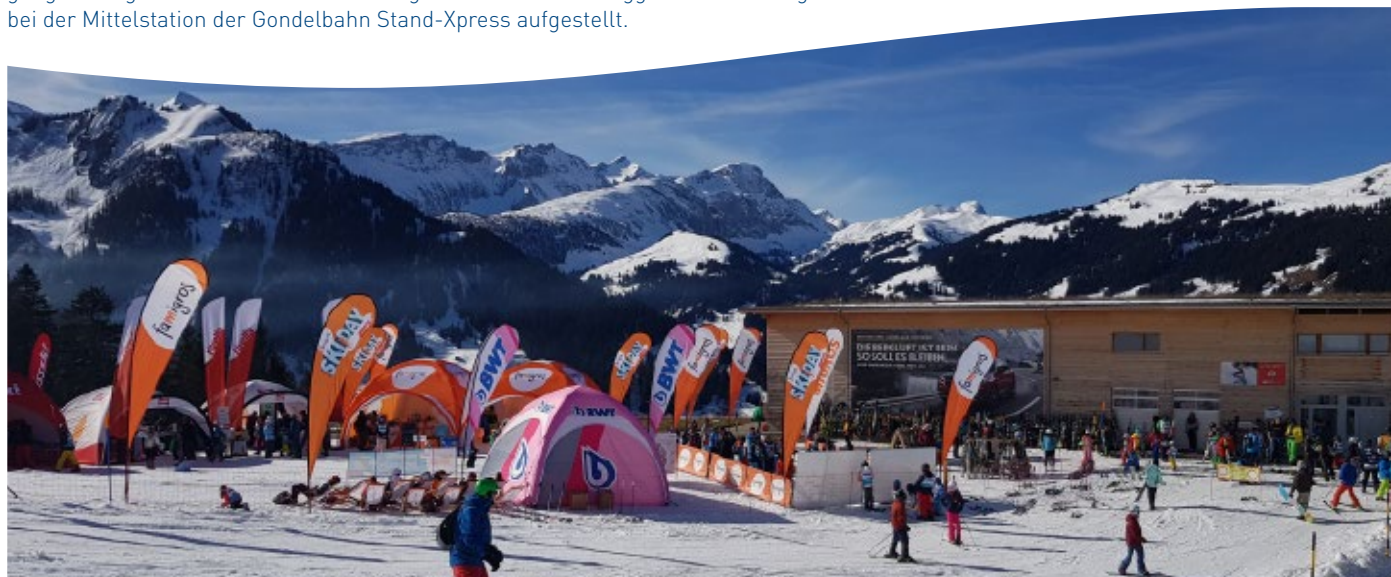
	2020	2019
Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über	250	250
Übersicht über die Beteiligungen		
Skilift Brenggenmäder, einfache Gesellschaft, Lenk: Kapital- und Stimmenanteil	66.67%	66.67%
Eigene Anteile		
Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst hält per 31.12.	66	60
Erwerb eigener Anteile (Anzahl)	6	16
Erwerb eigener Anteile (durchschnittlicher Kaufpreis)	200	200
Veräusserung eigener Anteile (Anzahl)	0	18
Veräusserung eigener Anteile (durchschnittlicher Verkaufspreis)	0	486
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Netto-Buchwert belasteter Sachanlagen	24'486'333	26'084'400
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung		
Ertrag		
Buchgewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	38'000	30'000
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0
Rückerstattung kostendeckende Einspeisevergütung	128'696	82'680
Übriger Ertrag	6	8'807
Aufwand		
Externe Kosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhung	0	313'428
Ergänzende Angaben		
Steuerwert unserer Anteilscheine Val. Nr. 178834	400	330

ANLAGEVERMÖGEN (NACH OR) ZUSAMMENFASSUNG

	Stand 01.01.20	Zuwachs	Abgang	Stand 31.12.20
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Gondelbahn Lenk-Leiterli	16'935	20	10	16'945
Büro Talstation Gondelbahn	4'542			4'542
Sesselbahn Wallegg	13'765	12	500	13'277
Grundstücke und Rechte Metsch	1'698			1'698
Sesselbahn Metschstand	7'736			7'736
Lager Metschberg	400			400
Sesselbahn Bühlberg	10'404	11	10	10'405
Gondelbahn Metsch	25'934	66	40	25'960
Skilifte	3'181			3'181
Berghaus Leiterli	4'528	9		4'538
Berghaus «Lodge» Metsch	3'370			3'370
Berghaus Standhütte Provisorium	569			569
Berghaus Standhütte	1'796	146	120	1'823
Parkhaus	2'340	79	40	2'380
Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungen	1'541	239	10	1'770
Pistenfahrzeuge	6'385	1'162	1'190	6'356
Skidata, Panotafeln, Netzwerke	1'298	464	45	1'718
Beschneiungsanlage Betelberg	7'034	2'540		9'574
Beschneiungsanlage Metsch/Bühlberg	12'257	729		12'986
Übrige Infrastruktur	4'152	85	4	4'233
Speichersee Brenggenmäder	7'337	24		7'360
Speichersee Leiterli	167	9'851		10'018
Beteiligung Skilift Brenggen	0			0
TOTAL	137'369	15'437	1'969	150'837

Famigros Ski Day 2020

Über 200 Familien nahmen am Famigros Ski Day im 2020 teil. Aufgrund des Schneemangels fand die Austragung im Skigebiet Metsch und nicht wie gewohnt an der Wallegg statt. Das Village mit vielen Attraktionen wurde bei der Mittelstation der Gondelbahn Stand-Xpress aufgestellt.



ABSCHREIBUNGEN (NACH OR) ZUSAMMENFASSUNG

	Stand 01.01.20	Zuwachs	Abgang	Stand 31.12.20	Netto Buchwert 31.12.20
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Gondelbahn Lenk-Leiterli	14'360	222	10	14'572	2'373
Büro Talstation Gondelbahn	2'820	172		2'992	1'550
Sesselbahn Wallegg	13'040	76	500	12'616	661
Grundstücke und Rechte Metsch	1'208	28		1'236	462
Sesselbahn Metschstand	6'849	101		6'950	786
Lager Metschberg	363	1		364	36
Sesselbahn Bühlberg	8'539	211	10	8'740	1'666
Gondelbahn Metsch	9'784	1'389	40	11'133	14'827
Skilifte	3'022	16		3'038	144
Berghaus Leiterli	3'779	58		3'838	700
Berghaus «Lodge» Metsch	3'030	33		3'063	307
Berghaus Standhütte Provisorium	379	38		417	152
Berghaus Standhütte	1'671	21	120	1'573	250
Parkhaus	2'040	37	40	2'037	343
Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungen	1'177	83	10	1'250	520
Pistenfahrzeuge	3'670	707	1'190	3'186	3'170
Skidata, Panotafeln, Netzwerke	908	184	45	1'048	670
Beschneiungsanlage Betelberg	5'977	586		6'564	3'010
Beschneiungsanlage Metsch/Bühlberg	8'237	849		9'086	3'900
Übrige Infrastruktur	3'344	205	4	3'545	688
Speichersee Brenggenmäder	3'797	170		3'966	3'394
Speichersee Leiterli	137	666		803	9'215
Beteiligung Skilift Brenggen					0
TOTAL	98'131	5'852	1'969	102'014	48'824

Erfolgreiche Schneesportshow

Die Schneesportlehrer der Schweizer Ski- & Snowboardschule Lenk zeigen jeweils dienstags im Februar spektakuläre Formationen, extravagante Sprünge und vieles mehr.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE (NACH OR)

ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GENOSSENSCHAFT LENK BERGBAHNEN, LENK

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Lenk Bergbahnen für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unter-

nehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 31. März 2021

FIDURIA AG

Patrick Mathys
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Patrick Glauser
Zugelassener Revisionsexperte

Einlösung der Wettschulden

Nach erfolgreicher Lancierung der Kapitalerhöhung löste Remo Käser Ende Januar sein Wettversprechen bei den Lenk Bergbahnen ein und packte einen Tag lang tatkräftig mit an.



BILANZ (NACH SWISS GAAP FER)

AKTIVEN	ANHANG	31.12.2020		31.12.2019	
		in TCHF	%	in TCHF	%
Umlaufvermögen		2'534	4,5	4'441	9,2
Flüssige Mittel		1'206		3'804	
Forderungen aus Lieferung und Leistung		828		367	
Übrige kurzfristige Forderungen	1	374		140	
Vorräte	2	79		77	
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	47		53	
Anlagevermögen		53'144	95,5	43'659	90,8
Finanzanlagen	4	86		101	
Beteiligung Brenggen		0		0	
Sachanlagen	5	52'050		42'485	
Immaterielle Werte	6	1'008		1'073	
TOTAL AKTIVEN		55'678	100,0	48'099	100,0

PASSIVEN	ANHANG	31.12.2020		31.12.2019	
		in TCHF	%	in TCHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital		16'533	29,7	6'420	13,3
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		5'617		1'517	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		434		434	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	9'383		3'233	
Passive Rechnungsabgrenzung	8	1'100		1'236	
Langfristiges Fremdkapital		12'089	21,7	14'275	29,7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	7'854		9'980	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10	3'498		3'498	
Rückstellungen	11	738		797	
TOTAL FREMDKAPITAL		28'622	51,4	20'695	43,0
Eigenkapital					
Genossenschaftskapital		13'607		13'409	
Kapitalreserve	12	-210		-210	
Eigene Kapitalanteile	13	-13		-12	
Gewinnreserven		14'216		13'463	
Jahreserfolg		-545		753	
TOTAL EIGENKAPITAL		27'055	48,6	27'403	57,0
TOTAL PASSIVEN		55'678	100,0	48'099	100,0

ERFOLGSRECHNUNG (NACH SWISS GAAP FER)

	ANHANG	RECHNUNG 2020		RECHNUNG 2019	
		in TCHF	%	in TCHF	%
Verkehrsertrag		13'576	94,5	13'740	94,3
Personenverkehr Winter		12'347		12'612	
Personenverkehr Sommer		1'215		1'114	
Güterverkehr		14		14	
Übrige Erlöse		794	5,5	828	5,7
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		14'369	100,0	14'568	100,0
Personalaufwand		4'856	33,8	4'425	30,4
Löhne und Zulagen		4'014		3'656	
Sozialversicherungen		630		522	
Übriger Personalaufwand		212		246	
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND		9'513	66,2	10'143	69,6
Übriger Betrieblicher Aufwand		4'183	29,1	3'902	26,8
Raumaufwand		1		1	
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		1'443		1'214	
Sachversicherungen		204		202	
Abgaben und Gebühren		450		455	
Energie- und Entsorgungsaufwand		1'235		1'133	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		208		280	
Werbeaufwand		424		435	
Sonstiger Betrieblicher Aufwand		218		182	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)		5'330	37,1	6'241	42,8
Total Abschreibungen		5'937		5'291	
Abschreibungen Sachanlagen	5	5'872		5'226	
Abschreibungen Immaterielle Werte	6	65		65	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)		-606	4,2	950	6,5
Finanzergebnis		-165		-159	
Finanzaufwand	14	-165		-159	
Finanzertrag		0		0	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR STEUERN		-771	-5,4	792	5,4
Total a.o., einmaliges Ergebnis		167		116	
Ausserordentlicher, einmaliger Aufwand		0		0	
Ausserordentlicher, einmaliger Ertrag		167		116	
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN		-605	-4,2	908	6,2
Direkte Steuern	15	59		-155	
JAHRESERGEBNIS		-545	-3,8	753	5,1

EIGENKAPITALNACHWEIS (NACH SWISS GAAP FER)

IN TCHF

	Genossenschaftskapital	Kapitalreserven	Eigene Anteile	Gewinnreserve*	Total
EIGENKAPITAL PER 01.01.2019	9'200	29	-12	13'462	22'679
Kauf eigene Anteilscheine			-3		-3
Veräusserung eigene Anteilscheine		5	4		8
Kapitalerhöhung	4'209				4'209
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung		-244			-244
Jahresgewinn				753	753
EIGENKAPITAL PER 31.12.2019	13'409	-210	-12	14'216	27'403
Kauf eigene Anteilscheine			-1		-1
Veräusserung eigene Anteilscheine					0
Kapitalerhöhung	198				198
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung					
Jahresgewinn				-545	-545
EIGENKAPITAL PER 31.12.2020	13'607	-210	-13	13'671	27'055

* Die gesetzlichen nicht ausschüttbaren Reserven nach Handelsrecht betragen CHF 6,8 Mio. (Vorjahr CHF 6,7 Mio.).
Das Genossenschaftskapital per 31.12.2020 besteht aus 27'215 Anteilscheinen à nom. CHF 500.-.

Erfolgreiche Sommerkampagne

Die Lenk Bergbahnen lancierten mit Lenk-Simmental Tourismus eine erfolgreiche Sommerkampagne. Es standen wie im vergangenen Sommer erneut einige Sujets mit einer direkten, frechen Ansprache im Zentrum.



**FÜR KITSCHIGE HIGHLANDS
MUSST DU ZUM GLÜCK NICHT
NACH SCHOTTLAND JETTEN**

Weit-Foto-Spot
Alpenblumenweg

45 Min.

46.425589, 7.404695

Die besten Bilder macht
man in der Nähe.

www.lenk-simmental.ch

**Sicher gömer
id Bärge**

**LENK
SIMMENTAL**

GELDFLUSSRECHNUNG (NACH SWISS GAAP FER) IN TCHF

	2020	2019
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	-545	753
+ Abschreibungen Anlagevermögen	5'872	5'226
+ Abschreibungen Immaterielle Werte	65	65
+/- Veränderung ü. Forderungen	-228	-104
+/- Veränderung Vorräte	-2	32
+/- Veränderung Rückstellungen	-59	86
+/- Veränderung Finanzanlagen	0	0
- Gewinn aus Veräusserung Sachanlagen	-38	-30
+/- Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	-461	-237
+/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	4'100	-382
+/- Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-137	-840
TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	8'566	4'569
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-15'384	-3'346
- Investition Gondelbahn Lenk-Leiterli	-20	0
- Investition Talstation Betelberg	0	-10
- Investition Gondelbahn Metsch	-66	-3
- Investition Sesselbahn Bühlberg	-11	0
- Investition Sesselbahn Wallegg	-12	0
- Investition Skilift Mauren	0	-19
- Investition Grundstücke Metsch	0	-17
- Investition Berghaus Leiterli	-9	-9
- Investition Berghaus «Lodge» Metsch	0	-8
- Investition Berghaus Metschstand	-146	0
- Investition Parkhaus	-79	0
- Investition Nebenbetriebe	-15'093	-3'311
- Investition Immaterielle Werte	0	-14
- Desinvestition Finanzanlagen	15	15
+ Veräusserung div. Anlagen	38	30
FREE CASH-FLOW	-6'818	1'224
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4'220	2'038
- Rückzahlung Darlehen	0	2'366
+/- Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'149	-2'283
+ Veränderung Fremdkapital inkl. Leasing	-2'126	-2'016
+/- Veränderung aus Kapitalerhöhung	198	3'965
+/- Nettofluss eigener Anteile	-1	6
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-2'598	3'261
Flüssige Mittel Anfang Jahr	3'804	543
Veränderung	-2'598	3'261
Flüssige Mittel Ende Jahr	1'206	3'804

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (NACH SWISS GAAP FER)

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeines

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Sie entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER.

Anwendung von SWISS GAAP FER

Neben dem Abschluss nach schweizerischem Obligationenrecht (OR) wird, gemäss geltenden Bestimmungen für Genossenschaften mit mehr als 2'000 Genossenschafftern, ab Geschäftsjahr 2015 ein Zusatzabschluss nach anerkanntem Standard der Generalversammlung zur Kenntnis vorgelegt. Die Verwaltung der Genossenschaft Lenk Bergbahnen hat sich für eine Auslegung nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung SWISS GAAP FER entschieden.

Angaben zur Stetigkeit der Jahresrechnung

Die Gliederung der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung wurde gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich angepasst.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlage für die Bewertung sind die Anschaffungs- oder Herstellkosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungswerten oder den per Bilanzstichtag tieferen Marktpreisen bilanziert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens werden zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	20 bis 30 Jahre
Bahntechnische Anlagen	8 bis 25 Jahre
Kabinen/Gehänge	20 Jahre
Fahrzeuge aller Art	5 bis 10 Jahre
Maschinen, Geräte, Mobilien, EDV	4 bis 10 Jahre
Projekte	1 bis 10 Jahre

Wertvermehrnde Anschaffungen werden aktiviert, sofern sie CHF 10'000 betragen. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten.

Immaterielle Werte

Die Bewertung der Immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Rechte	8 bis 25 Jahre
--------	----------------

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Auf jeden Bilanzstichtag werden die Aktiven daraufhin überprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums in ihrem Wert beeinträchtigt ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird dem Periodenergebnis belastet. Basierend auf den Ergebnissen der letzten Geschäftsjahre und dem erarbeiteten Finanzplan hat die Gesellschaft die Werthaltigkeit der Sachanlagen geprüft.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Leasing

Geleaste Sachanlagen, welche den Kriterien des Finanzierungsleasings entsprechen, werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden im Fremdkapital als separate Positionen zum Nennwert ausgewiesen. Der Buchwert der durch das Finanzierungsleasing aktivierten Leasinggüter beträgt: TCHF 20'070 (Vorjahr TCHF 20'208).

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Eigene Anteilscheine

Die eigenen Anteilscheine, welche zum Anschaffungswert bewertet werden, sind gemäss den Richtlinien SWISS GAAP FER im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung werden der Gewinn oder Verlust direkt den Reserven zugeschrieben.

Kapitalsteuern

Die Steuern werden im allgemeinen Betriebsaufwand verbucht. Diese betragen TCHF 6 (Vorjahr TCHF 38).

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach SWISS GAAP FER ermittelten Werten von Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender Steuersatz angewendet. Der angewendete Steuersatz beträgt 22%. Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt unter den Rückstellungen. Latente Steuerguthaben auf den steuerlichen Verlustvorträgen werden mit den latenten Steuerverbindlichkeiten saldiert, sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und die Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerlichen Gewinnen realisiert werden können.

PERSONALVORSORGESTIFTUNG

Alle zum Versicherungskreis gehörenden Mitarbeitenden der Genossenschaft Lenk Bergbahnen sind bei der Sammelstiftung der HELVETIA gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Vom 18. bis zum vollendeten 24. Lebensjahr besteht eine reine Risikoversicherung, ab dem 25. Lebensjahr wird diese durch die Altersvorsorge (2. Säule) ergänzt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven und passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgestiftung erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Das Vermögen der Stiftungen ist in der Jahres-

rechnung nicht enthalten. Aus den Vorsorgeplänen besteht per 31.12.2020 keine wirtschaftliche Verpflichtung. Das Risiko einer Unterdeckung wird durch den Versicherer getragen. Die Genossenschaft Lenk Bergbahnen weist per 31.12.2020 keine frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven (Vorjahr TCHF 0) auf.

WEITERE ANGABEN

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Sämtliche geschäftliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und marktüblichen Konditionen.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Übrige Informationen

Der Bundesrat hat zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie im Dezember 2020 wie auch im Januar 2021 einschneidende Massnahmen beschlossen. Diese einschränkende Massnahmen haben auch auf die Geschäftstätigkeit der Lenk Bergbahnen gewichtigen Einfluss. Die Verwaltung überwacht laufend die aktuelle Situation und trifft, falls notwendig, die entsprechenden Massnahmen. Die finanziellen Auswirkungen der Pandemie und der vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen können im Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung nicht abschliessend beurteilt werden, da aus heutiger Sicht das Ausmass der Pandemie wie auch die Dauer der behördlich vorgegebenen Massnahmen nicht abgeschätzt werden können.

Die Verwaltung beurteilt gegenwärtig die Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft als nicht gefährdet ein.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (NACH SWISS GAAP FER) IN TCHF

1. Übrige kurzfristige Forderungen	2020	2019
MWST-Vorsteuer	322	98
Übrige kurzfristige Forderungen	52	42
TOTAL	374	140

2. Vorräte	2020	2019
Treibstoffe	27	29
Keycards	52	48
TOTAL	79	77

3. Aktive Rechnungsabgrenzung	2020	2019
Rückerstattung Mineralölsteuer	36	33
Diverse Abgrenzungen	12	20
TOTAL	47	53

4. Finanzanlagen	2020	2019
Vorschuss Baurechtzins	45	60
Wertschriften	41	41
TOTAL	86	101

5. Sachanlagen

Siehe Anlagen- und Abschreibungsrechnung auf der Seite 26.

6. Immaterielle Werte

Siehe Anlagen- und Abschreibungsrechnung auf der Seite 27.

7. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2020	2019
Fester Vorschuss	6'000	0
Leasing, Fälligkeiten unter 1 Jahr	3'383	3'233
TOTAL	9'383	3'233

8. Passive Rechnungsabgrenzung	2020	2019
Abgrenzung Einnahmen	900	1'000
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	199	236
TOTAL	1'099	1'236

9. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2020	2019
Leasing 10er Metsch	2'852	5'478
Leasing Pistenfahrzeuge	2'001	1'502
Darlehen Gemeinde	3'000	3'000
TOTAL	7'854	9'980

davon fällig unter 2 Jahre	3'383	3'233
davon fällig über 2 Jahre	4'471	6'747

10. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2020	2019
Darlehen SECO*	1'749	1'749
Darlehen BECO*	1'749	1'749
TOTAL	3'498	3'498

* zinslose Darlehen

11. Rückstellungen	Steuer-rückstel-lungen	Total
BUCHWERT PER 01.01.2019	711	711
Bildung	86	86
BUCHWERT PER 31.12.2019	797	797
BUCHWERT PER 01.01.2020	797	797
Auflösung	-59	-59
BUCHWERT PER 31.12.2020	738	738

12. Kapitalreserve

Siehe Eigenkapitalnachweis auf der Seite 20.

13. Eigene Kapitalanteile	2020	2019
Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst hält per 31.12.	66	60
Erwerb eigener Anteile (Anzahl)	6	16
Erwerb eigener Anteile (durchschnittlicher Kaufpreis CHF)	200	200
Veräusserung eigener Anteile (Anzahl)	0	18
Veräusserung eigener Anteile (durchschnittlicher Verkaufspreis CHF)	500	486

14. Finanzaufwand	2020	2019
Zinsaufwand kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17	9
Zinsaufwand Leasing	131	148
Zinsaufwand langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	0
Kontogebühren	1	2
TOTAL	165	159

15. Direkte Steuern	2020	2019
Laufende Steuern	0	0
Latente Steuern	59	155
TOTAL	59	155

17. Personalvorsorgestiftung

Die versicherungstechnischen und anlagespezifischen Risiken der Vorsorgelösung sind voll von der Helvetia Schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaft AG gedeckt.

Der Deckungsgrad der Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge von 100% ist garantiert.

16. Transaktionen mit Nahestehenden	2020	2019
Einnahmen		
Mieteinnahmen	19	23
Ausgaben		
Leistungen iZ mit Investitionen	148	0
Leistungen iZ mit Unterhalt / Div.	23	23
TOTAL	190	46

Der ehrlichste Pistenbericht der Welt

Der Pisten-Jürg mit dem ehrlichsten Pistenbericht der Welt war zum Saisonstart bereit und lieferte wie in den vergangenen Jahren interessante Beiträge zur aktuellen Situation am Berg.



5. Sachanlagen 2019	Bestand 01.01.2019	Zugang laufendes Jahr	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2019	Netto- buchwert 31.12.2019
Kabinenbahnen	44'547	19			44'566	23'988
Sesselbahnen	31'905				31'905	3'213
Skilifte	3'172	19		10	3'181	462
Gastronomie	10'256	17		9	10'264	929
Beschneigungsanlagen	24'188	1'561		190	25'559	6'782
Parkhaus	2'341				2'341	351
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	7'568	1'385		1'028	7'926	2'373
Diverse Anlagen	10'066	376		50	10'392	4'385
Anlagen im Bau	0				0	0
TOTAL	134'044	3'377	0	1'287	136'134	42'485

5. Abschreibungen Sachanlagen 2019	Bestand 01.01.2019	Ordentliche Abschrei- bungen	a.o. Abschrei- bungen	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2019
Kabinenbahnen	19'084	1'494				20'578
Sesselbahnen	27'936	756				28'692
Skilifte	2'658	72			10	2'719
Gastronomie	9'107	237			9	9'335
Beschneigungsanlagen	17'744	1'222			190	18'776
Parkhaus	1'976	13				1'990
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	5'659	922			1028	5'553
Diverse Anlagen	5'546	510			50	6'006
Anlagen im Bau	0	0				0
TOTAL	89'710	5'226	0	0	1'287	93'649

5. Sachanlagen 2020	Bestand 01.01.2020	Zugang laufendes Jahr	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2020	Netto- buchwert 31.12.2020
Kabinenbahnen	44'566	87		50	44'603	22'575
Sesselbahnen	31'905	23		510	31'418	2'702
Skilifte	3'181				3'181	390
Gastronomie	10'264	155		120	10'299	850
Beschneigungsanlagen	25'559	13'143			38'702	18'121
Parkhaus	2'341	79		40	2'380	397
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	7'926	1'401		1'200	8'126	2'650
Diverse Anlagen	10'392	549		49	10'892	4'365
Anlagen im Bau	0				0	0
TOTAL	136'134	15'437	0	1'969	149'602	52'050

5. Abschreibungen Sachanlagen 2020	Bestand 01.01.2020	Ordentliche Abschrei- bungen	a.o. Abschrei- bungen	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2020
Kabinenbahnen	20'578	1'500			50	22'028
Sesselbahnen	28'692	534			510	28'716
Skilifte	2'719	72				2'791
Gastronomie	9'335	235			120	9'450
Beschneigungsanlagen	18'776	1'804				20'581
Parkhaus	1'990	33			40	1'983
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	5'553	1'124			1'200	5'476
Diverse Anlagen	6'006	570			49	6'527
Anlagen im Bau	0	0				0
TOTAL	93'649	5'872	0	0	1'969	97'551

6. Immaterielle Werte 2019	Bestand 01.01.2019	Zugang laufendes Jahr	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2019	Netto- buchwert 31.12.2019
Immaterielle Werte	1'222	14			1'236	1'073
TOTAL	1'222	14	0	0	1'236	1'073

6. Abschreibungen Immaterielle Werte 2019	Bestand 01.01.2019	Ordentliche Abschrei- bungen	a.o. Abschrei- bungen	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2019
Immaterielle Werte	98	65				163
TOTAL	98	65	0	0	0	163

6. Immaterielle Werte 2020	Bestand 01.01.2020	Zugang laufendes Jahr	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2019	Netto- buchwert 31.12.2020
Immaterielle Werte	1'236				1'236	1'008
TOTAL	1'236	0	0	0	1'236	1'008

6. Abschreibungen Immaterielle Werte 2020	Bestand 01.01.2020	Ordentliche Abschrei- bungen	a.o. Abschrei- bungen	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2020
Immaterielle Werte	163	65				228
TOTAL	163	65	0	0	0	228

«Sicher gömer id Bärge»

Lenk-Simmental Tourismus lancierte in Zusammenarbeit mit den Lenk Bergbahnen und weiteren Leistungsträgern die Kampagne «Sicher gömer id Bärge». Touristische Dienstleister setzten sich intensiv mit der Frage auseinander, wie sie ihren Gästen eine unbeschwerter Ferienzeit nach dem Lockdown ermöglichen könnten.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE (NACH SWISS GAAP FER)

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GENOSSENSCHAFT LENK BERGBAHNEN, LENK

Als Wirtschaftsprüfer haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Lenk Bergbahnen bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sons-

tigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Bern, 31. März 2021

FIDURIA AG

Patrick Mathys,
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Patrick Glauser
Zugelassener Revisionsexperte

Eine gelungene Überraschung

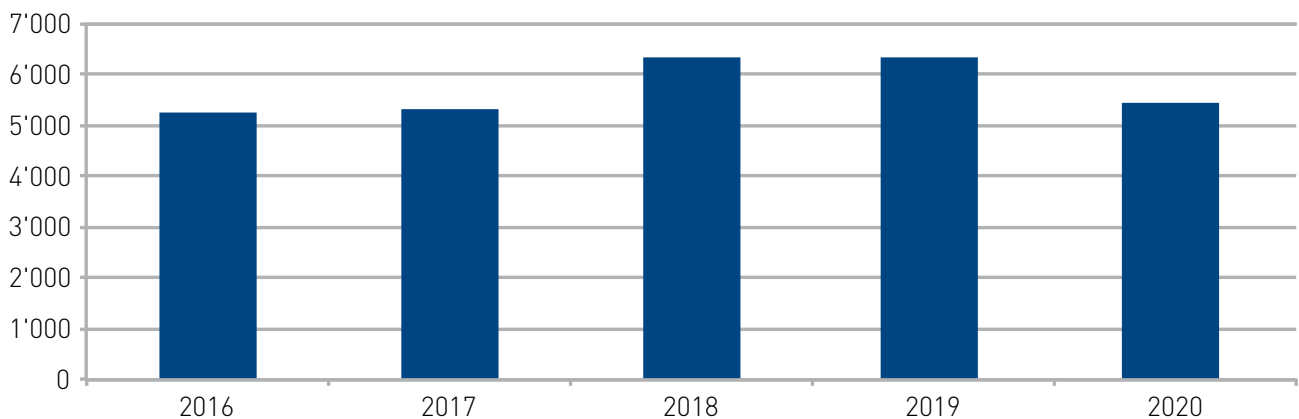
Aufgrund der Corona-Situation im April fand der jährliche Mitarbeiterausflug nicht statt. Die Geschäftsleitung der Lenk Bergbahnen überraschte die Mitarbeiter mit einem Geschenkkorb mit vielen feinen lokalen Produkten und bereitete so den Mitarbeitern eine gelungene Abwechslung im Corona-Alltag.



ENTWICKLUNG EBITDA

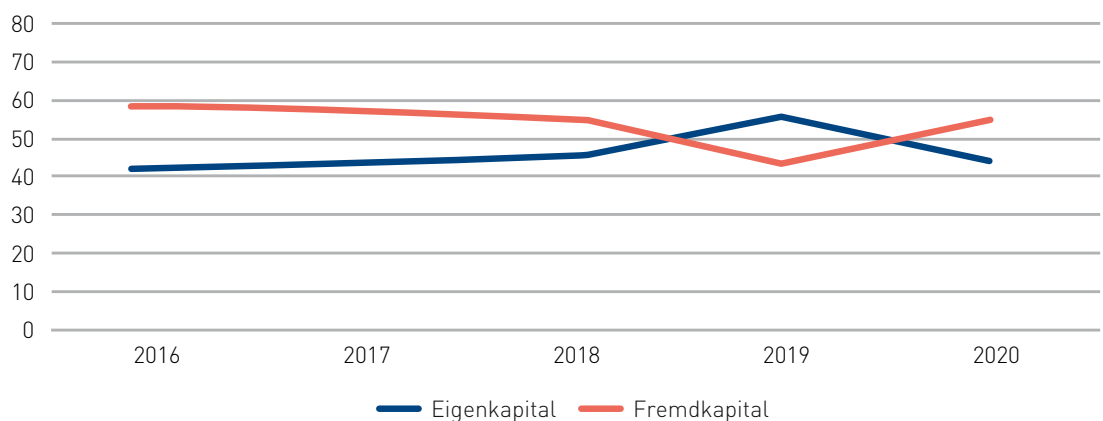
* EBITDA zeigt den Erfolg vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern. Die Jahresrechnung wird nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt.

	2016	2017	2018	2019	2020
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
EBITDA	5'178	5'250	6'291	6'312	5'335



ENTWICKLUNG DES VERHÄLTNISSSES VON EIGEN- UND FREMDKAPITAL

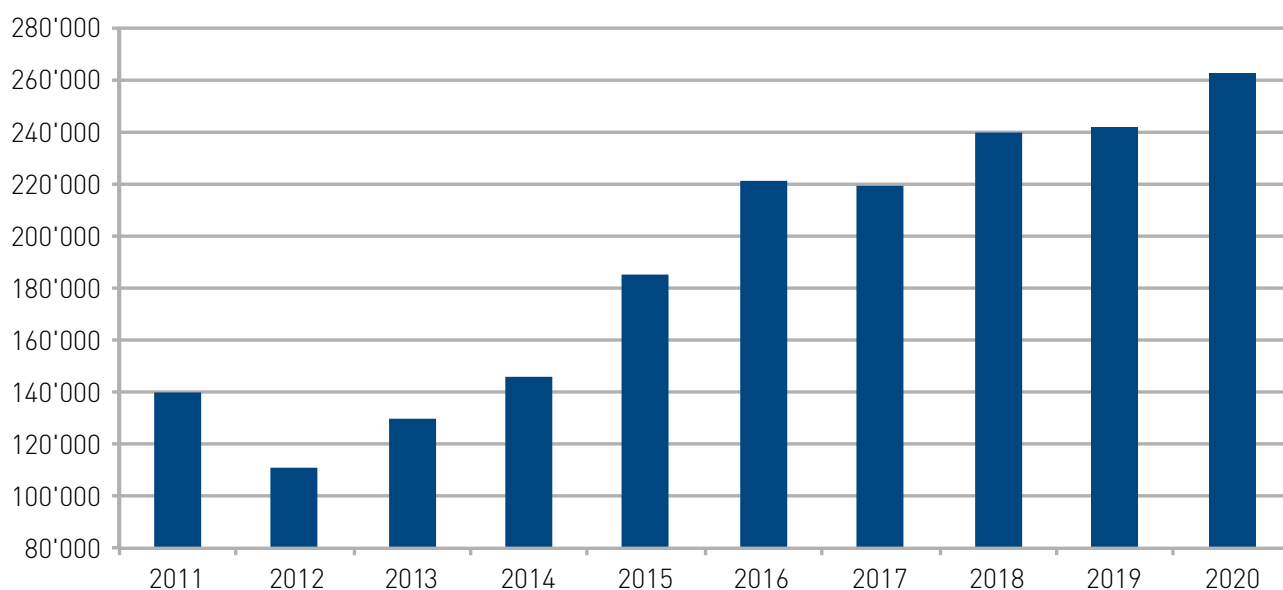
	%	2016	2017	2018	2019	2020
Eigenkapital		41.1	42.5	45.7	54.5	45.7
Fremdkapital		58.9	57.5	54.3	45.5	54.3



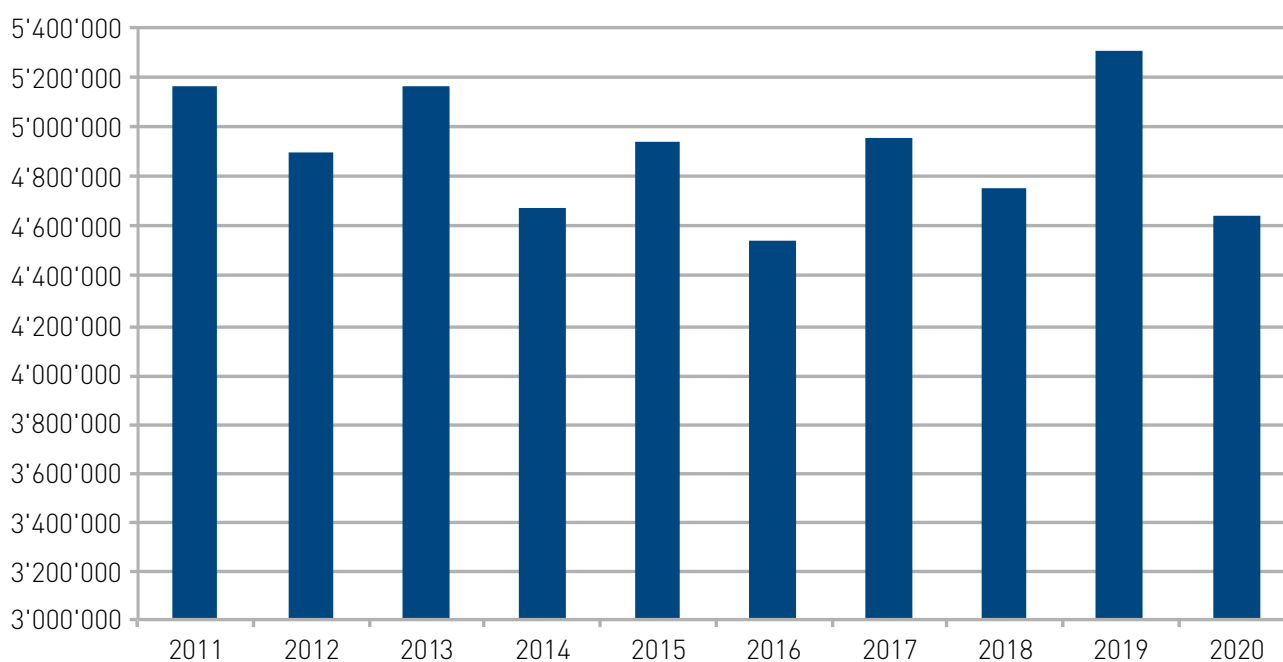
ENTWICKLUNG DER FREQUENZEN SOMMER UND WINTER

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Sommer	140'908	111'349	130'792	146'398	185'029	221'828	220'252	239'224	241'795	263'164
Winter	5'159'081	4'893'220	5'161'373	4'665'547	4'941'288	4'536'618	4'955'565	4'747'762	5'308'175	4'627'541

Sommer



Winter



PROJEKT SPEICHERSEE UND BESCHNEIUNG BETELBERG-LENK

BILDER SPRECHEN MEHR ALS TAUSEND WORTE



PROJEKT SPEICHERSEE UND BESCHNEIUNG BETELBERG-LENK

BILDER SPRECHEN MEHR ALS TAUSEND WORTE





Lenk Bergbahnen

Badstrasse 1 · 3775 Lenk
Tel. 033 736 30 30 · Fax 033 733 33 83
info@lenkbergbahnen.ch · www.lenk-bergbahnen.ch